

Landesvorsitzende: "Grundstein für Einzug in den Landtag gelegt"

Bündnisgrüne beschließen ihr Wahlprogramm zur Landtagswahl 2011

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben ihr Wahlprogramm zur Landtagswahl 2011 verabschiedet. Die 60 Delegierten des Landesparteitages beschlossen am heutigen Sonnabend in Magdeburg das Programm für die Landtagswahl 2011 "Anpacken für Sachsen-Anhalt". "Als Ergebnis von zwei Tagen intensiver Debatte steht ein sehr gutes Wahlprogramm", so Claudia Dalbert, Landesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. "Ein Grundstein ist gelegt, dass wir ab kommendem Frühjahr wieder grüne Politik im sachsen-anhaltischen Landtag machen."

Am Freitagabend hatte Gastrednerin Claudia Roth, Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE Grünen, die schwarz-gelbe Koalition in Berlin aufs Korn genommen. Das sei keine Tragikomödie mehr, das sei Tragödie pur. "Die inhaltliche Bilanz von Schwarz-Gelb ist verheerend." Gescheiterte Klimakonferenz, Klientelbedienungsgesetz ("Wachstumsbeschleunigungsgesetz"),

Klientelismus in Sachen Atomlaufzeiten und letztlich das eiskalte Sparpaket prangerte Roth als Beispiele verfehelter Politik an. "Diese Regierung ist ausgelaugter als die letzte Kohl-Regierung." Die Bundesvorsitzende bestärkte die sachsen-anhaltischen Bündnisgrünen in ihrem Optimismus, den Einzug ins Landesparlament zu schaffen. "Bei euch wird unsere Aufholjagd im Osten weitergehen - mit dem grünen Frühling in Sachsen-Anhalt."

Bereits am Freitagabend hatten die Delegierten mit der Arbeit am Programmwurf begonnen. Mit 270 Änderungsanträgen wurden die Bündnisgrünen ihrem Ruf als diskussionsfreudige Programmpartei gerecht. Das Wahlprogramm von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt stellt sich den dringenden Herausforderungen in Umwelt- und Klimaschutz, in Bildungssystem und Wirtschaftspolitik. Landesvorsitzender Christoph Erdmenger: "All unsere Politikansätze unterliegen zwei Prämissen - Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit."

Zu ausgewählten Schwerpunkten des bündnisgrünen Programms:

Ökologisches Sachsen-Anhalt:

Nachhaltigkeit muss Leitbild politischen Handelns sein. Für alle Gesetzesvorhaben und für alle vom Land ausgereichten Fördermittel muss es eine gründliche "Nachhaltigkeitsprüfung" geben. Bis zum Jahr 2020 wollen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dass der Energiebedarf durch erneuerbare Energien gedeckt wird. Keine neuen Kohlekraftwerke!

Bildungsstarkes Sachsen-Anhalt:

Soziale Herkunft soll nicht über den Bildungserfolg entscheiden. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind für die Gemeinschaftsschule mit längerem gemeinsamen Lernen, Qualitätsstandards für Schulen und freie Wahl aus einer Vielfalt von Gemeinschaftsschulen. In einem "Pakt für die bessere Schule" bekommen Lehrer, Eltern und Schüler mehr Spielraum und bestimmen selbst über Konzepte, Personal und Finanzen.

Wirtschaftlich starkes Sachsen-Anhalt

Mit guter ökologischer Politik lassen sich zukunftsfähige Jobs schaffen. Zur Jobmaschine Erneuerbare Energien gehört auch die Förderung des Handwerks, das etwa die Solarmodule auf die Dächer bringt. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sehen Arbeitsplatzpotenziale im Natur- und Kulturtourismus, Natur- und Denkmalpflege, Dienstleistungen in Gesundheit, Pflege und Wellness sowie in der Bildung.

© Landesverband Sachsen-Anhalt BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN 2010

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>